

Soeben erschien:

RUND UM DEN FERNSPRECHER

Ein Buch über das Wesen, Werden und Wirken
unseres volkstümlichsten Nachrichtenmittels

Von
Hermann Heiden

2. Auflage

183 Seiten mit 77 Bildern und mehreren Auszügen
aus Original - Briefen, Drucken und Dokumenten

In Ganzleinen RM 4.80

Dieses Buch ist für die Freunde des Fernsprechers ge-
dacht, die es sich nicht genug sein lassen, lediglich hin-
zunehmen, was die Technik bietet, sondern auch gern
einmal einen Blick zurück und in die Runde werfen.

In kurzen Streiflichtern, die durch die anekdotische
Form der Darstellung stets lebensvoll sind, wird der
technische Werdegang des Fernsprechers, zugleich mit
interessanten Einblicken in die Lebens- und Gedanken-
welt der vergangenen 60 Jahre, dargelegt.

Die in den Text eingefügten Faksimiles und Wieder-
gaben von zeitgenössischen Veröffentlichungen sowie
die vielen sorgfältig ausgewählten Bilder, die alle Ent-
wicklungsphasen noch besonders veranschaulichen, sind
wichtige und wertvolle Glieder im Aufbau dieses Fern-
sprecher-Buches, das sich mit der Aufgabe, in großen
Zügen und allgemeinverständlich einige der wichtigsten
Entwicklungslinien des Fernsprechwesens in Deutschland
zu zeigen, Erinnerungen wachzuhalten und Anregungen
zu vermitteln, zahlreiche Freunde gewinnen dürfte.

Aus den Urteilen über die 1. Auflage

Münchener Neueste Nachrichten:

Ein Buch über das Wesen, Werden und Wirken
unseres volkstümlichsten Nachrichtenmittels, zu dem
Eugen Merkel ein Geleitwort geschrieben hat. Neben
dem lehrreichen neuzeitlichen technischen
Teil interessiert uns vornehmlich die in zahlreichen
Faksimiles festgehaltene Entwicklung, die von
vielen zeitgeschichtlichen Texten und Bildern über den
Fernsprecher begleitet wird. Drucktechnisch und in Aus-
stattung gleichzeitig eine anerkennenswerte Leistung.

Berliner Lokal-Anzeiger:

Die Geschichte des Telephons, die Hermann Heiden in
einem lesenswerten Büchlein unter dem Titel „Rund
um den Fernsprecher“ zusammengestellt hat, liest sich
wie ein fesselnder Roman, der in unterhaltender
Form auch über die letzten Fortschritte dieses
Spezialgebietes der Technik Auskunft gibt, ohne die
Erinnerungen zu vergessen, die für die Entwicklung von
ausschlaggebender Bedeutung waren.

Illustrierte Prospekte kostenlos



UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT BERLIN
ROTH & CO.

Spanische Kunstwerke durch Bolschewisten
verschleudert?
Vgl. Börsenblatt vom 24. 2. 38, Seite 163.

Sie finden wichtige Angaben und Abbildungen über spanische
Kirchen und Kunstgegenstände, besonders auch aus
den vom Bürgerkrieg heimgesuchten Gegenden, in:

»Tübinger Forschungen zur Archäologie und Kunstgeschichte«

- Band 6: Prof. Dr. G. Weise, **Spanische Plastik aus sieben
Jahrhunderten.**
Band II (Band I vergriffen): Baskische Provinzen und
die angrenzenden Teile der Prov. Burgos und Logroño.
312 S. Text, 435 Abbildungen. 4°. Leinen RM 40.—
- Band 9: Band III, 1: Renaissance und Frühbarock in Neu-
kastilien, Spätgotik in Neukastilien und Renaissance-
plastik der Schule von Burgos. 181 Seiten Text mit
53 Abbildungen, 270 Tafeln. 4°. Leinen.
Band III, 2: Renaissanceplastik der Schulen von
Palencia und Valladolid. 279 S. Text mit 37 Abbil-
dungen, 303 Tafeln. 4°. Leinen. Zusammen RM 57.—
- Band 14: Prof. G. Weise, **Studien zur spanischen Architektur
der Spätgotik.** 132 S., 120 Abb. 4°. Leinen RM 15.—
- Band 15: Dr. Hannshubert Mahn, **Kathedralplastik in Spanien.**
Die monumentale Figuralplastik in Neukastilien,
León und Navarra zwischen 1230 und 1380. 84 S.
Text, 118 Lichtdrucktafeln, in Mappe. 4°. RM 40.—

In Vorbereitung:

- Prof. Dr. G. Weise, **Die Hallenkirchen der Spätgotik und der
Renaissance im mittleren und nördlichen Spanien.**
Prof. Dr. G. Weise, **Plastik der Renaissance und des Frühbarock
in Toledo und Neukastilien.**

Weisen Sie, bitte, alle Kreise, denen diese einmaligen Veröffent-
lichungen wertvoll sind, besonders darauf hin.

GRYPHIUS-VERLAG / REUTLINGEN

Karl Wachholtz Verlag, Neumünster i. S.

zeigt an:

Die Gräber der jüngeren Bronzezeit in Holstein

von Hugo Hoffmann

Band 2 der Vor- und Frühgeschichtlichen Untersuchungen aus dem
Museum vorgeschichtlicher Altortümer in Kiel, in Verbindung mit
der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte herausge-
geben von Gustav Schwantes

(Als Band 1 dieser Reihe erschien 1937:

Die Ausgrabungen in Haitzabu Band I:
Jankuhn: Die Wehranlagen der Wikinger-
zeit zwischen Schlei und Treene

360 Seiten mit 230 Abbildungen, 32 Tafeln und 5 Plänen,
RM 24.—, in Leinen RM 29.60)

Neue Folge der „Veröffentlichungen der Schleswig-Holsteinischen
Universitäts-Gesellschaft“, Reihe II „Forschungen zur Vor- und Früh-
geschichte aus dem Museum vorgeschichtlicher Altortümer in Kiel“
(Innerhalb der alten Folge erschienen 4 Bände: Paulsen, Langens-
heim, Kersten und Tischler)

